

## **Budget der politischen Gemeinde für das Jahr 2019 und Festsetzung des Steuerfusses.**

Der Gemeindeversammlung wird folgender Antrag unterbreitet:

1. Das Budget für das politische Gemeindegut für das Jahr 2019 wird festgesetzt.
2. Der Gemeindesteuerfuss für das politische Gemeindegut wird bei Annahme eines mutmasslichen Nettosteuerertrags zu 100 % von 97,00 Mio. Franken (Vorjahr 91,00 Mio. Franken) auf 84 % (Vorjahr 79 %) festgesetzt.

### **Bericht des Gemeinderats**

#### **Übersicht**

Für das Jahr 2019 sind in der Erfolgsrechnung ein Gesamtaufwand von 134,51 Mio. Franken und ein Ertrag von 131,31 Mio. Franken budgetiert. Dies ergibt zulasten des Eigenkapitals einen Aufwandüberschuss von 3,20 Mio. Franken. Die Zahlen basieren auf einem um 5 % erhöhten Steuerfuss von 84 %.

Der 100%ige Steuerertrag des Rechnungsjahrs wird aufgrund der aktuellen Hochrechnung mit 97,00 Mio. Franken deutlich höher angesetzt als im laufenden Jahr (91,00 Mio. Franken). Bei den ordentlichen Steuern früherer Jahre wird mit einem um 2,00 Mio. Franken höheren Betrag gerechnet als im Vorjahr und es werden dafür 17,00 Mio. Franken budgetiert. Bei den Grundstückgewinnsteuern wird mit gleichbleibenden Einnahmen von 9,00 Mio. gerechnet. Alle übrigen Steuererträge bewegen sich im Rahmen des Vorjahrs.

Im nächsten Jahr muss die Gemeinde Meilen 39,96 Mio. Franken an den Finanzausgleich abliefern. Basis für die Berechnung der Finanzausgleichszahlung 2019 sind die Steuererträge aus dem Jahr 2017. Aufgrund der budgetierten Steuererträge 2019 kann auch die voraussichtliche Ablieferung an den Finanzausgleich im Jahr 2021 bereits heute provisorisch berechnet werden. Die Finanzausgleichszahlung im Jahr 2021 beträgt aufgrund dieser Berechnungen rund 40,16 Mio. Franken. Das heisst, dass aufgrund den zu erwartenden Steuererträgen im Jahr 2019 zwei Jahre später

rund Fr. 200'000.– mehr an den Finanzausgleich abgeliefert werden müssen. Mit dem neuen kantonalen Gemeindegesetz wird es nun für die Gemeinden zur Pflicht, die Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung im Budgetjahr vorzunehmen. Im Budget 2019 wird daher der provisorisch berechnete Finanzausgleichsbetrag von 40,16 Mio. Franken aufgenommen.

2019 sollen im Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen von 13,20 Mio. Franken getätigt werden. Auch in den kommenden Jahren sind Investitionen – insbesondere in den Bereichen Bildung, Verkehr, Umwelt und Raumordnung sowie für die Dorfkernentwicklung – geplant. Gemäss der Finanzplanung 2020 – 2022 betragen die gesamten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen weitere 30,53 Mio. Franken. Ab dem Planjahr 2019 wurde der Investitionsplafonds vom Gemeinderat durchschnittlich auf maximal 10,00 Mio. Franken pro Jahr festgelegt. Mit 43,73 Mio. Franken wird dieser Betrag in den Jahren 2019 – 2022 mit 3,73 Mio. Franken nun knapp überschritten.

Mit dem Projekt "Sicherung Haushaltsgleichgewicht" konnten in den Jahren 2015 – 2017 diverse Sparmassnahmen in der Höhe von rund 1,54 Mio. Franken pro Jahr umgesetzt werden. Ein Blick in die Finanzplanung zeigt, dass trotz diesen getroffenen Massnahmen ein deutliches strukturelles Defizit bestehen bleibt, das nicht kompensiert werden kann. Dieses kann aufgrund der umfangreichen Pflichtaufgaben nicht einfach durch Effizienzsteigerungen sowie Leistungs- oder Qualitätsabbau im Bereich der freiwilligen Aufgaben kompensiert werden. Der Gemeindehaushalt weist nun auch ohne grosse Rückstellungen für den Finanzausgleich ein hohes Defizit aus. Um das Haushaltsgleichgewicht mittelfristig einigermaßen sicher zu stellen, erachtet es der Gemeinderat deshalb als nötig, eine Steuerfusserhöhung von 5 % zu beantragen. Ohne diese Steuerfusserhöhung würde sich der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung um 4,85 Mio. Franken erhöhen und insgesamt 8,05 Mio. Franken betragen. Einen Vermögensabbau in dieser Höhe zur Finanzierung von laufenden Ausgaben erachtet der Gemeinderat als nicht mehr vertretbar. Trotz der geplanten Steuerfusserhöhung von 5 % wird in der Finanzplanung in den kommenden Jahren der Ausgleich der Erfolgsrechnung immer noch verfehlt und die Schulden steigen wegen der fehlenden Liquidität deutlich an. Aus Sicht des Gemeinderats führt daher jetzt kein Weg an einer Steuerfusserhöhung vorbei.

## **1. Zusammenfassung**

### **1.1. Erfolgsrechnung**

Die Erfolgsrechnung weist einen Aufwand von 134,51 Mio. Franken und einen Ertrag von 49,83 Mio. Franken (ohne ordentliche Steuern Voranschlagsjahr) aus. Der zu deckende Aufwandüberschuss beträgt 84,68 Mio. Franken und wird zum grössten Teil durch die ordentlichen Steuerein-

gänge des Voranschlagsjahres (81,48 Mio. Franken) gedeckt. Der verbleibende Aufwandüberschuss von 3,20 Mio. Franken führt zu einer Abnahme des Eigenkapitals. Der Stand des Eigenkapitals im Gesamthaushalt per Ende 2019 wird voraussichtlich 197,87 Mio. Franken betragen.

## **1.2. Investitionsrechnung**

Bei den Investitionen im Verwaltungsvermögen sind Ausgaben von 18,00 Mio. Franken und Einnahmen von 4,80 Mio. Franken geplant (Restrückzahlung Darlehen der Spital Männedorf AG, Kanalisationsanschlussgebühren und diverse Erträge aus Beiträgen für Hochwasserschutzmassnahmen und Strassensanierungen). Die Nettoinvestitionen belaufen sich somit auf 13,20 Mio. Franken, welche hauptsächlich im Steuerhaushalt anfallen. Im Finanzvermögen ergeben sich für Planungskosten, Unterhalts- und Sanierungsarbeiten an zwei Liegenschaften Aufwendungen von Fr. 370'000.–.

## **2. Erfolgsrechnung**

Gegenüber dem Vorjahresbudget reduziert sich der Aufwandüberschuss um rund 6,03 Mio. Franken. Die grosse Differenz ist darauf zurückzuführen, dass das Rechnungsergebnis mit der geplanten Steuerfusserhöhung von 5 % mit Mehreinnahmen von 4,85 Mio. Franken verbessert wurde. Mit der Einführung von HRM2 gestaltet sich zudem ein Quervergleich zwischen den einzelnen Aufgabenbereichen äusserst schwierig. Die gesetzlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, welche bisher nur im Bereich Finanzen und Steuern (Gruppe 9) verbucht worden sind, müssen im neuen Rechnungslegungsmodell in den ihnen zugewiesenen Aufgabenbereichen (Gruppen 0 – 8) verbucht werden. Im Voranschlag 2018 wurden somit netto 9,21 Mio. Franken in der Gruppe 9 budgetiert und im Voranschlag 2019 ergeben sich nun voraussichtliche Abschreibungen von 8,04 Mio. Franken, welche in den Gruppen 0 – 8 budgetiert worden sind. Somit ergeben sich aus diesem Grund in diesen Aufgabenbereichen teilweise grosse Abweichungen gegenüber dem Budget des Vorjahres. Beim Personalaufwand sind gemäss gemeinderätlichen Richtlinien zum Voranschlag 2019 zusätzlich 0,60 % für lohnwirksame Massnahmen (individuelle Besoldungserhöhungen und Einmalzulagen) auf der bisherigen Lohnsumme eingesetzt worden. Für eine allfällige Teuerungszulage sind 0,80 % vorgesehen, welche aber nur nach kantonalen Vorgaben gewährt werden.

Nachfolgend die wichtigsten Veränderungen in der Erfolgsrechnung 2019 im Vergleich mit dem Voranschlag 2018, geordnet nach Aufgabenbereichen:

## 2.1. Allgemeine Verwaltung; Mehraufwand Fr. 1'273'500 (netto)

Konto	Kontobezeichnung	VA 2018	VA 2019	Abweichung (netto)
<b>0120</b>	<b>Exekutive</b>	<b>850'000</b>	<b>800'100</b>	<b>-49'900</b>
Wegfall der Mehrkosten für die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden im Jahr 2018 (-Fr. 56'000) und Verzicht auf die Bevölkerungsumfrage (-Fr. 40'000). Dafür ergeben sich grössere Kosten von rund Fr. 22'000 für Dienstleistungen Dritter und externen Beratungen (diverse Beiträge/Honorare, Aufwendungen Chilbi und Bundesfeier). Weitere Mehrkosten von Fr. 12'000 ergeben sich für Entschädigungen und Sitzungsgelder aufgrund von Umlagerungen basierend auf HRM2.				
<b>0220</b>	<b>Allgemeine Dienste</b>	<b>2'263'000</b>	<b>2'654'000</b>	<b>+391'000</b>
Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich Minderkosten von Fr. 31'000 infolge Wegfalls der Defizitgarantie für das Public-Viewing sowie für den Anlass "Schweiz bewegt". Mehrkosten von rund Fr. 100'000 resultieren für das Redesign CI/CD, die Layoutanpassung für Verordnungen und Reglemente sowie für Auslagen für einen extern angestellten Betriebspraktiker. Für einen neuen Film zur Vorstellung der Gemeinde Meilen an Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger sowie weitere Interessierte sind Ausgaben von Fr. 15'000 vorgesehen. Im Voranschlag 2018 waren noch Einnahmen für diverse interne Verrechnungen von Dienstleistungen in der Höhe von Fr. 253'000 enthalten (Fr. 114'000 an andere Abteilungen und Fr. 139'000 für die Verrechnung von Lohnanteilen der Einwohnerkontrolle [Fr. 10 pro Einwohner]). Auf die Verrechnung an andere Abteilungen – welche nicht an Dritte weiterverrechnet werden können – wird künftig verzichtet und die Lohnkosten der Einwohnerkontrolle werden nicht mehr unter der Gruppe 0220 sondern unter der Gruppe 1400 geführt. Für weitere Lohnkosten und Sozialleistungen zeigen sich zudem noch minime Mehrkosten von Fr. 50'000.				
<b>0221</b>	<b>Hochbauabteilung</b>	<b>501'300</b>	<b>390'300</b>	<b>-111'000</b>
Teilweise Lohnumlagerungen zu Lasten des Vermessungsamtes (Gruppe 1401) in der Höhe von rund Fr. 100'000. Die geplante Stellenplanerweiterung für einen zweiten Baukontrolleur gestaltet sich beinahe kostenneutral. Es müssen nun weniger Fremdaufträge vergeben werden und es ergeben sich daher bei den Dienstleistungen Dritter Einsparungen in gleicher Höhe. Auf die interne Verrechnung von Dienstleistungen zu anderen Abteilungen wird verzichtet (- Fr. 61'000).				
<b>0222</b>	<b>Tiefbauabteilung</b>	<b>249'500</b>	<b>274'100</b>	<b>+24'600</b>
Mehrkosten bei den Besoldungen/Sozialleistungen von Fr. 14'000 und zusätzliche Kosten für Gutachten und Expertisen von Fr. 10'000.				
<b>0223</b>	<b>Informatik</b>	<b>1'093'100</b>	<b>1'259'500</b>	<b>+166'400</b>
Diverse Mehrkosten für Anschaffungen von Hardware und Software in der Höhe von Fr. 102'000. Verzicht auf die interne Verrechnung an andere Abteilungen mit Ausnahme des Vermessungsamtes; es werden nur noch Verrechnungen an mitbeteiligte Gemeinden vorgenommen. Daher ergeben sich Mindereinnahmen von rund Fr. 121'000. Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich zudem Einsparungen für die Glasfaserleitungen zu den diversen Schulanlagen (-Fr. 53'000) und bei den Telefonanlagen (-Fr. 37'000). Neue Kosten für das Redesign der Website und das Update des CMS-Systems in der Höhe von Fr. 23'000.				
<b>0290</b>	<b>Liegenschaften Verwaltungsvermögen</b>	<b>296'900</b>	<b>1'135'500</b>	<b>+838'600</b>
Gesamthaft werden Mehrkosten von rund Fr. 840'000 ausgewiesen. Beim Gemeindehaus fallen Mehrkosten von Fr. 620'000 an (u.a. für Abschreibungen Hochbauten/Mobilien Fr. 554'000, Fensterersatz/Sanierung Fr. 35'000 und Graffitienschutz Fr. 40'000). Beim Bistro ergeben sich Mehrkosten von Fr. 38'000 (u.a. Lüftungssteuerung und Innenschiebetüre für Raumklima Fr. 20'000, Reduktion Mietzins Fr. 18'000). Beim Badhüsli ergeben sich Minderkosten von Fr. 26'000 (Wegfall von Kosten aus dem Vorjahr für die Fassadenverkleidung). Mehrkosten von Fr. 34'000 fallen auch beim alten Schulhaus Berg an (u.a. Fenstersanierungen). Bei der alten Schulanlage Dorf fallen Mehrkosten von				

Fr. 167'000 an (Umlagerung von Lohnkosten/Sozialleistungen für die Hauswartung ab der Konto-  
gruppe 2170 Bildung sowie für diverse Unterhaltskosten am Gebäude).

## 2.2. Öffentliche Ordnung und Sicherheit; Mehraufwand Fr. 88'100 (netto)

Konto	Kontobezeichnung	VA 2018	VA 2019	Abweichung (netto)
<b>1129</b>	<b>Regionale Verkehrssicherheit</b>	<b>159'200</b>	<b>206'200</b>	<b>+47'000</b>
Reduktion bei den Erträgen bei den Verkehrsbussen um Fr. 30'000. Mehrkosten bei den Besoldungen und den Sozialleistungen von Fr. 14'000.				
<b>1130</b>	<b>Prävention</b>	<b>0</b>	<b>20'000</b>	<b>+20'000</b>
Die neu gegründete Präventionskommission vernetzt gemeindeweit die Entscheidungsträger aller relevanten Bereiche, um Trends und Problemstellungen zu erkennen. Sie trägt Informationen zusammen, um Strategien und Lösungen für die Umsetzung präventiver Massnahmen und Projekte zu entwickeln. Sie erlässt Lenkungs- und Steuerungsinstrumente. Die Kosten ergeben sich durch Sitzungsgelder, Projektierungskosten und Massnahmeplanungen. Wo möglich, werden Förderbeiträge z. B. von projektbezogenen Stiftungen beantragt.				
<b>1400</b>	<b>Allgemeines Rechtswesen</b>	<b>1'028'800</b>	<b>926'600</b>	<b>-102'200</b>
Mehrkosten bei den Besoldungen und Sozialleistungen von Fr. 29'000. Der Beitrag an die Fachstelle Erwachsenenschutz (FES) erhöht sich um Fr. 22'000 auf Fr. 236'000. Beim Zivilstandskreis Männedorf fallen für Lohn- und Digitalisierungskosten Mehraufwendungen von Fr. 18'000 an. Im Voranschlag 2018 waren noch Ausgaben für diverse interne Verrechnungen von Dienstleistungen in der Höhe von Fr. 164'000 enthalten (Fr. 25'000 an andere Abteilungen und Fr. 139'000 für die Verrechnung von Lohnanteilen der Einwohnerkontrolle [Fr. 10 pro Einwohner]). Auf die Verrechnung an andere Abteilungen – welche nicht an Dritte weiterverrechnet werden können – wird künftig verzichtet und die Lohnkosten der Einwohnerkontrolle werden nun direkt der Gruppe 1400 belastet.				
<b>1401</b>	<b>Vermessungsamt</b>	<b>-78'200</b>	<b>41'900</b>	<b>+120'100</b>
Teilweise Lohnumlagerungen zu Lasten des Vermessungsamtes in der Höhe von rund Fr. 100'000 (bisher unter Gruppe 0221). Ersatzbeschaffung Fahrzeug für die Vermessung Fr. 50'000. Bei den Gebührenerträgen für Vermessungsarbeiten wird mit Mehreinnahmen von Fr. 21'000 gerechnet.				
<b>1409</b>	<b>Regionales Gemeindeam- mann- und Betriebsamt (Ertrag)</b>	<b>27'000</b>	<b>13'900</b>	<b>-13'100</b>
Der Gesamtaufwand entspricht in etwa dem Aufwand des Vorjahres. Auf der Einnahmenseite resultieren für die drei beteiligten Gemeinden Meilen, Herrliberg und Erlenbach Mindererträge von rund Fr. 15'000. Für die Gemeinde Meilen resultiert ein mutmasslicher Überschuss von Fr. 13'900.				
<b>1509</b>	<b>Regionale Feuerwehr</b>	<b>965'400</b>	<b>1'211'600</b>	<b>+246'200</b>
Aufgrund von Rotationsgewinnen bei Stellenwechseln ergeben sich Einsparungen bei den Lohnkosten in der Höhe von Fr. 33'000. Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich für die Anschaffungen und den Unterhalt der Feuerwehrmagazine sowie den Aufwendungen für die Einsatzkleider Mehrkosten von Fr. 27'000. Die neu zugewiesenen planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 219'000. Der Aufarbeitungsauftrag für die Feuerwehreinsatzpläne der Gemeinden Uetikon am See und Männedorf ist per Ende 2018 abgeschlossen. Daher resultieren gegenüber dem Vorjahr Mindereinnahmen von Fr. 75'000. Aufgrund der höheren Aufwendungen erhöht sich auch der Kostenanteil der Gemeinde Herrliberg um Fr. 21'000.				

<b>1611</b>	<b>Liegenschaften Militär</b>	<b>321'200</b>	<b>126'800</b>	<b>-194'400</b>
In der Schiessanlage Büelen ist die Beschaffung der neuen Scheibentechnik und der Umbau des Scheibenstandes abgeschlossen. Somit ergeben sich gegenüber dem Vorjahr Minderkosten von Fr. 175'000. Gleiches gilt für die abgeschlossenen Fassadenarbeiten (-Fr. 46'000). Für den etwas erhöhten Unterhaltsaufwand der Aussenanlagen und eine Dachreparatur ergeben sich dafür Mehrkosten von Fr. 16'000. Die neu zugewiesenen planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 10'000.				
<b>1629</b>	<b>Regionaler Zivilschutz</b>	<b>421'100</b>	<b>375'900</b>	<b>-45'200</b>
Im Turnus von fünf Jahren erfolgte im Jahr 2018 die Nachführung der Zuordnung der Schutzraumkontingente. Es entfallen nun Ausgaben von Fr. 21'000 und Einnahmen von Fr. 15'000 für Staatsbeiträge (netto Minderkosten von Fr. 6'000). Im Budget 2019 sind die Mehrkosten für die Erweiterung der ZSO ab dem 1. Juli 2019 bereits enthalten (zusätzlich mit den Gemeinden Uetikon am See und Männedorf). Aus diesem Grund ergibt sich auch eine höhere Kostenbeteiligung der Gemeinden an die ZSO Region Meilen.				

### 2.3. Bildung, Mehraufwand Fr. 2'866'000 (netto)

Konto	Kontobezeichnung	VA 2018	VA 2019	Abweichung (netto)
<b>2110</b>	<b>Kindergarten</b>	<b>1'938'900</b>	<b>1'780'700</b>	<b>-158'200</b>
Infolge Auflösung einer Kindergartenklasse werden Lohn- und Materialkosten eingespart. Durch die Umstellung auf HRM2 werden die Löhne für die integrierte Sonderschulung in der Regelklasse der Kindergärten (ISR) nicht weiter auf der Primarstufe verbucht, sondern auf der Kostenstelle Sonderpädagogische Massnahmen (siehe Konto 2201).				
<b>2120</b>	<b>Primarstufe</b>	<b>7'919'900</b>	<b>8'103'200</b>	<b>+183'300</b>
Seit dem Schuljahr 2018/19 werden aufgrund der steigenden Schülerzahlen zwei zusätzliche Halbklassen (Feldmeilen und Allmend) geführt und ab August 2019 wird eine weitere zusätzliche Primarstufe benötigt. Entsprechend steigen die Kosten für Klassenlehrpersonen, Integrative Förderung (IF) und Teamteaching-Stunden, für Lehrmittel, Verbrauchsmaterial und Schulreisen. Durch die Umstellung auf HRM2 werden die Löhne für die integrierte Sonderschulung in der Regelklasse (ISR) nicht weiter auf der Primarstufe verbucht, sondern auf der Kostenstelle Sonderpädagogische Massnahmen (siehe Konto 2201).				
<b>2130</b>	<b>Sekundarstufe</b>	<b>4'335'200</b>	<b>4'497'700</b>	<b>+162'500</b>
Bedingt durch das Schülerwachstum wird ab 2018/19 eine zusätzliche Sekundarklasse geführt. Dies hat entsprechend höhere Kosten für Lehrpersonen, Lehrmittel, Verbrauchsmaterial und Schulreisen zur Folge. Durch die Umstellung auf HRM2 werden die Löhne für die integrierte Sonderschulung in der Regelklasse der Sekundarschule (ISR) nicht weiter auf der Sekundarstufe verbucht, sondern auf der Kostenstelle Sonderpädagogische Massnahmen (siehe Konto 2201). Steigende Schülerzahlen haben auch mehr Kantonsschüler zur Folge. Entsprechend steigt die Entschädigung an die kantonalen Gymnasien.				
<b>2131</b>	<b>Mittagstisch</b>	<b>31'600</b>	<b>18'600</b>	<b>-13'000</b>
Mehr Anmeldungen für den Mittagstisch zu denselben Kosten für die Betreuung ergeben eine bessere Kostendeckung und einen geringeren Netto-Aufwand.				
<b>2140</b>	<b>Musikschulen</b>	<b>1'025'300</b>	<b>1'013'000</b>	<b>-12'300</b>
Sinkende Schülerzahlen führen trotz ansteigender Nachfrage nach Sozialbeiträgen zu einer leichten Kostensenkung.				

<b>2170</b>	<b>Schulliegenschaften</b>	<b>1'782'900</b>	<b>1'445'400</b>	<b>-337'500</b>
Die Kosten für Hauswartung Schulhaus und Turnhalle Dorf werden neu über die Gemeinde abgerechnet. Es werden 2019 erheblich weniger Planungs- und Anschaffungskosten benötigt.				
<b>2170</b>	<b>Übrige Liegenschaften Schule</b>	<b>1'487'300</b>	<b>4'224'300</b>	<b>+2'737'000</b>
Allein für den ordentlichen Unterhalt aller Schulliegenschaften (Schulhäuser und Kindergärten inkl. Aussenanlagen) werden gegenüber dem Vorjahr Mehrkosten von netto Fr. 357'000 ausgewiesen. Nachfolgend sind die grösseren Unterhaltsarbeiten auf den einzelnen Schulanlagen aufgelistet: Obermeilen (Fluchtwegkennzeichnung/Prüfung Brandabschottungen/Brandschutzmassnahmen Fr. 48'000, Fassadenreinigung Fr. 70'000, Gläseraustausch Fenster Fr. 70'000, Raumanpassungen Pavillon und Arealaufwertung Pausenplatz Fr. 150'000), Feldmeilen (Umzugskosten NOF Fr. 40'000, Sanierung Glockenturm/Uhranlage Fr. 35'000, Maler- und Renovationsarbeiten Fr. 17'000), Allmend Oberstufe (Umgestaltung Entsorgungsplatz Fr. 20'000, Storenersatz und Malerarbeiten Fr. 40'000), Allmend Primar (Sanierung Brennraum und Mehrzweckküche Fr. 40'000, Malerarbeiten Fr. 20'000, Ersatz Türen Fr. 20'000), Kindergarten Veltlin (Sanierung Wohnungsküchen Fr. 50'000, Ersatz Wärmeerzeugung Fr. 60'000), Kindergarten Just (Ersatz Spielgeräte inkl. Gartenarbeiten Fr. 37'000). Die neu zugewiesenen planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 2'335'000.				
<b>2192</b>	<b>Volksschule, Sonstiges</b>	<b>1'234'900</b>	<b>1'269'800</b>	<b>+34'900</b>
Durch zusätzlich neue obligatorische Erste Hilfe Kurse für Lehrpersonen erhöhen sich die Weiterbildungskosten.				
<b>2193</b>	<b>Informatik</b>	<b>621'000</b>	<b>739'600</b>	<b>+118'600</b>
Die entsprechende Anschaffung von Geräten ist in der Investitionsrechnung abgebildet. Gleichzeitig muss die Gesamtorganisation des pädagogischen und technischen Supports dem höheren Volumen angepasst werden, was zu Mehrkosten führt.				
<b>2200</b>	<b>Sonderschulen</b>	<b>2'143'900</b>	<b>2'041'200</b>	<b>-102'700</b>
Es werden weniger externe Sonderschüler erwartet.				
<b>2201</b>	<b>Sonderpädagogische Massnahmen</b>	<b>2'614'600</b>	<b>2'889'600</b>	<b>+275'000</b>
Durch die Umstellung auf HRM2 werden die Löhne für die integrierte Sonderschulung in der Regelklasse (ISR) der Kindergärten, der Primar- und Sekundarschule nicht weiter auf den entsprechenden Stufen verbucht, sondern auf der Kostenstelle Sonderpädagogische Massnahmen (siehe Konten 2110, 2120 und 2130).				

#### 2.4. Kultur, Sport und Freizeit; Mehraufwand Fr. 1'695'200 (netto)

Konto	Kontobezeichnung	VA 2018	VA 2019	Abweichung (netto)
<b>3111</b>	<b>Kirchgasse 14 (Ortsmuseum)</b>	<b>79'000</b>	<b>229'400</b>	<b>+150'400</b>
Im Ortsmuseum sind folgende ausserordentliche Aufwendungen vorgesehen: Beleuchtung und Akustik Gewölbekeller Fr. 10'000, Anpassungsarbeiten für die neue Beschriftung mit Malerarbeiten Fr. 45'000, neues CI/CD (Website, Briefpapier, etc.) Fr. 10'000. Die neu zugewiesenen planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 67'000.				
<b>3411.2</b>	<b>Sportzentrum Allmend</b>	<b>529'900</b>	<b>1'267'100</b>	<b>+737'200</b>

Bei den Anschaffungen von Maschinen, Geräten und für den Unterhalt der Sporthalle ergeben sich gegenüber dem Vorjahr Einsparungen von Fr. 77'000. Im nächsten Jahr sind u.a. folgende Anschaffungen und Unterhaltsarbeiten geplant: Aufsitzmäher, Grossflächenbesander, Abdeckung Stabhochsprung, Mini-Fussballtore, Erweiterung Ballfänger, Ersatz Türen und Spiegel in Garderoben/WC, Pflege Böschung. Für eine externe Reinigungsmithilfe sind zusätzliche Kosten von Fr. 13'000 eingeplant. Die neu zugewiesenen planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 795'000.

<b>3411.3</b>	<b>Ormisstrasse 29 (Sportkeller)</b>	<b>61'100</b>	<b>-900</b>	<b>-62'000</b>
---------------	--------------------------------------	---------------	-------------	----------------

Im Judokeller erfolgte im Jahr 2018 der Einbau einer Garderobe mit WC-Anlage (Fr. 12'000) sowie die Sanierung der Dachwasserleitung (Fr. 50'000).

<b>3412.2</b>	<b>Hallenbad</b>	<b>446'400</b>	<b>859'000</b>	<b>+412'600</b>
---------------	------------------	----------------	----------------	-----------------

Die Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr betreffen hauptsächlich die neu zugewiesenen planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen im Betrag von Fr. 402'000.

<b>3413.2</b>	<b>Strandbad Dorf</b>	<b>69'300</b>	<b>126'000</b>	<b>+56'700</b>
---------------	-----------------------	---------------	----------------	----------------

Für den Unterhalt der Aussenanlage sind weitere Massnahmen geplant und es ergeben sich somit Mehraufwendungen von Fr. 23'000 (Baumpflege, Ersatz Buchsbäume im Bereich des Kiosks, Neupflanzung Bäume). Die neu zugewiesenen planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 27'000.

<b>3413.3</b>	<b>Strandbad Feld</b>	<b>148'900</b>	<b>154'900</b>	<b>+6'000</b>
---------------	-----------------------	----------------	----------------	---------------

Gegenüber dem Vorjahr werden für den Unterhalt des Gebäudes und der Aussenanlage Minderkosten von Fr. 17'000 ausgewiesen. Im Jahr 2019 werden in diesen Bereichen nur noch kleinere Unterhaltsarbeiten durchgeführt (Baumpflege, Geländer beim Sprungturm, Sanierung Ausgabebereich Kasse/Kiosk, Reinigung Küchenabluftkanal). Die neu zugewiesenen planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 24'000.

<b>3413.4</b>	<b>Strandbad Ländeli</b>	<b>28'100</b>	<b>52'300</b>	<b>-24'200</b>
---------------	--------------------------	---------------	---------------	----------------

Mit dem Verkauf des Miteigentumsanteils am Grundstück Kat.Nr. 3338, Seestrasse 950, entfällt zukünftig für die Gemeinde Uetikon am See die Verpflichtung zur anteilmässigen Beteiligung an den Unterhalts- und Sanierungskosten. Der jährliche Beitrag betrug jeweils rund Fr. 15'000. Die neu zugewiesenen planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 11'000.

<b>3414.2</b>	<b>Bootsplätze (Ertrag)</b>	<b>-31'000</b>	<b>-54'000</b>	<b>+23'000</b>
---------------	-----------------------------	----------------	----------------	----------------

Minderkosten beim Unterhalt der Bootshauben gegenüber dem Vorjahr von Fr. 17'000. Mehreinnahmen von Fr. 6'000 für die Benützungsgebühren.

<b>3420</b>	<b>Freizeit (Parkanlagen, Wanderwege)</b>	<b>604'100</b>	<b>986'600</b>	<b>+382'500</b>
-------------	---	----------------	----------------	-----------------

Für den Unterhalt der Grünanlagen werden Fr. 310'000 mehr budgetiert als im Vorjahr und es ergeben sich dafür voraussichtliche Kosten von Fr. 640'000. Diese setzen sich wie folgt zusammen: Unterhalt öffentliche Anlagen und Rabatten Fr. 230'000, diverse Unterhaltsarbeiten durch Gärtner Fr. 40'000, Unterhalt Wanderwege Fr. 40'000, Unterhalt Mobiliar Fr. 10'000, Submission Unterhalt öffentliche Anlagen und Rabatten Fr. 40'000, Seeanlage mit Ersatzpflanzung Pappeln Fr. 270'000 und diverse Arbeiten Fr. 10'000. Die neu zugewiesenen planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 109'000.

## 2.5. Gesundheit; Mehraufwand Fr. 680'500 (netto)

Konto	Kontobezeichnung	VA 2018	VA 2019	Abweichung (netto)
<b>4125</b>	<b>Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime</b>	<b>4'684'000</b>	<b>5'114'000</b>	<b>+430'000</b>
Die Budgetierung erfolgt auf der Basis der aktuellen Fallzahlen und der vom Kanton Zürich vorgegebenen Normdefizite bzw. ungedeckten Pflegekosten, die durch die Gemeinde zu tragen sind. Die Höhe der Normdefizite ist mit verschiedenen Unsicherheitsfaktoren verbunden.				
<b>4215</b>	<b>Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)</b>	<b>1'732'800</b>	<b>1'932'800</b>	<b>+200'000</b>
Die Budgetierung erfolgt auf der Basis der aktuellen Fallzahlen, der vom Kanton Zürich vorgegebenen Normdefizite bzw. ungedeckten Pflegekosten und Beitragsverpflichtungen im Bereich der hauswirtschaftlichen Leistungen, die durch die Gemeinde zu tragen sind. Die Höhe der Normdefizite ist mit verschiedenen Unsicherheitsfaktoren verbunden.				
<b>4229</b>	<b>Regionaler Seerettungsdienst</b>	<b>111'400</b>	<b>163'100</b>	<b>+51'700</b>
Reparatur der morschen Holzstegkonstruktion mit Einsturzgefahr im Bootshaus (Fr. 48'000) sowie Dachreparatur beim Kommandohaus (Fr. 27'000). Aufgrund dieser grösseren Aufwendungen erhöht sich u.a. auch der Kostenanteil der Gemeinde Uetikon am See um rund Fr. 21'000.				

## 2.6. Soziale Sicherheit; Mehraufwand Fr. 517'800 (netto)

Konto	Kontobezeichnung	VA 2018	VA 2019	Abweichung (netto)
<b>5220</b>	<b>Ergänzungsleistungen IV</b>	<b>1'214'000</b>	<b>1'235'000</b>	<b>+21'000</b>
Die Berechnungen erfolgen auf Grund der aktuellen Fallzahlen. Es ergibt sich eine geschätzte Fall- und Kostenzunahme von rund 5 %. Demzufolge ergeben sich auch höhere Staatsbeiträge. Auf die interne Weiterverrechnung von EDV-Dienstleistungen wird künftig verzichtet (-Fr. 32'000).				
<b>5320</b>	<b>Ergänzungsleistungen AHV</b>	<b>1'798'000</b>	<b>1'880'000</b>	<b>+82'000</b>
Die Berechnungen erfolgen auf Grund der aktuellen Fallzahlen. Es ergibt sich eine geschätzte Fall- und Kostenzunahme von rund 5 %. Demzufolge ergeben sich auch höhere Staatsbeiträge.				
<b>5350</b>	<b>Leistungen an das Alter</b>	<b>64'000</b>	<b>89'000</b>	<b>+25'000</b>
Die Mehrkosten ergeben sich aus der neuen Leistungsvereinbarung mit der Pro Senectute für die Senioren-Info-Zentrale und aus dem in den ungeraden Jahren durchzuführendem Altersforum (vgl. Traktandum 1 der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2019).				
<b>5430</b>	<b>Alimentenbevorschussung und -inkasso</b>	<b>170'000</b>	<b>100'000</b>	<b>-70'000</b>
Diese Kosten sind von den effektiven Fallzahlen abhängig. Es wird mit einer Abnahme gerechnet.				
<b>5442</b>	<b>Jugendarbeit</b>	<b>237'300</b>	<b>255'500</b>	<b>+18'200</b>
Es ergeben sich minime Mehrkosten aufgrund der Zunahme der Aktivitäten und für die Anschaffung eines mobilen Anhängers.				

<b>5451</b>	<b>Tagesbetreuung (Familien- und schulergänzende Betreuung FEE)</b>	<b>1'409'000</b>	<b>1'609'000</b>	<b>+200'000</b>
Aufgrund höherer Betreuungszahlen resultieren beim Personalaufwand und den übrigen Betriebskosten Mehrausgaben. Zudem wird (nach den Erfahrungen von 2017) wieder mit hohen individuellen Tarifsубventionen gerechnet.				
<b>5710</b>	<b>Beihilfen/Zuschüsse</b>	<b>183'000</b>	<b>250'000</b>	<b>+67'000</b>
Die aktuellen Gemeindegzuschüsse liegen bei ca. Fr. 140'000 pro Jahr. Es besteht die Absicht, die Verordnung über Gemeindeleistungen zu den Zusatzleistungen (ZL) anzupassen und künftig an Stelle von Gemeindegzuschüssen (inkl. Weihnachtzulagen) Mietzinszuschüsse zu gewähren. Aufgrund der vom Bund geplanten Ergänzungsleistung-Revision sollen ab 2020 höhere Mietzinse anerkannt werden, sodass ab diesem Zeitpunkt geringere Mietzinszuschüsse nötig sind und der Betrag somit von Fr. 140'000 auf Fr. 70'000 halbiert werden kann. Die Einschätzung, die Halbierung bereits ab dem Jahr 2017 vornehmen zu können, war zu optimistisch, da der Bund mehr Zeit als erwartet benötigt.				
<b>5720</b>	<b>Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe</b>	<b>1'864'800</b>	<b>1'776'000</b>	<b>-88'800</b>
Die Berechnung der gesetzlich gebundenen wirtschaftlichen Hilfe erfolgt auf der Grundlage der aktuellen Fälle unter Berücksichtigung der laufenden Fallzunahme und Fallkostenzunahme. Nicht vorhersehbare, rückwirkende Leistungen der IV und ZL sowie einzelne kostspielige Fälle können das Budget massiv beeinflussen.				
<b>5730</b>	<b>Asylwesen</b>	<b>120'000</b>	<b>300'000</b>	<b>+180'000</b>
Gebundene Ausgaben für Asylsuchende (N- und F-Fälle). Budgetiert auf der Basis der aktuell laufenden Fälle. Rückläufige Fallzahlen bei den N-Fällen und Zunahme bei den F-Fällen, welche ab 1. Juli 2018 gemäss Asylfürsorgeverordnung wieder unterstützt werden müssen. Starke Zunahme des Defizites zu Lasten der Gemeinde aufgrund von Kostenverlagerungen des Kantons auf die Gemeinden (Integrationskosten, Gesundheitskosten, Fallkosten nach dem 7. Jahr).				
<b>5790</b>	<b>Fürsorge, Übriges</b>	<b>828'100</b>	<b>908'100</b>	<b>+80'000</b>
Erhöhung u.a. aufgrund von Stellenplananpassungen.				

## 2.7. Verkehr und Nachrichtenübermittlung; Mehraufwand Fr. 3'197'300 (netto)

Konto	Kontobezeichnung	VA 2018	VA 2019	Abweichung (netto)
<b>6150</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>2'687'300</b>	<b>5'147'200</b>	<b>+2'459'900</b>
Zunahme bei den werterhaltenden Strassensanierungsarbeiten um rund Fr. 300'000. Die neu zugewiesenen planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen 2,223 Mio. Franken.				
<b>6151</b>	<b>Parkhaus Dorfplatz</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Das Parkhaus Dorfplatz wird als spezialfinanzierter Bereich geführt und wird über den Gebührenhaushalt finanziert (Ausgleich der Rechnung). Defizite, welche nicht über die Parkplatzeinnahmen (Gebühren) gedeckt werden können, werden jährlich mittels Einlage aus dem Spezialfinanzierungsfonds Parkhaus Dorfplatz gedeckt. Dank den vereinnahmten Rückstellungen aus dem Jahr 2017 weist das Spezialfinanzierungskonto gemäss der Hochrechnung 2018 per 31. Dezember 2018 noch ein Guthaben von voraussichtlich rund 1,28 Mio. Franken aus. Im Jahr 2019 wird für das Parkhaus Dorfplatz mit einem Defizit von Fr. 450'000 gerechnet, welches über diesen Fonds abgedeckt werden kann. Bei gleichbleibenden Defiziten in den Folgejahren ist der Fonds Ende 2021 aufgebraucht. Der Ausgleich erfolgt danach zu Lasten des Steuerhaushalts. Die Verantwortlichen prüfen weitere Massnahmen zur Verbesserung des Parkhauskonzeptes, damit Mehreinnahmen generiert werden können.				

<b>6152</b>	<b>Parkplatzbewirtschaftung (Ertrag)</b>	<b>286'000</b>	<b>141'500</b>	<b>-144'500</b>
Der Ersatz von diversen Parkuhren ergibt Mehrkosten von Fr. 50'000 und für Dienstleistungen Dritter für den Betrieb und Unterhalt ergeben sich solche von Fr. 54'000. Infolge Umrüstung nach der Abschaltung der veralteten Mobilfunktechnik 2G ergeben sich Minderkosten von Fr. 60'000. Die neu zugewiesenen planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 75'000. Auf der Einnahmenseite wird bei den Parkplatzgebühren aufgrund der Vorjahreswerte mit Mindereinnahmen von rund Fr. 33'000 gerechnet.				
<b>6210</b>	<b>Öffentliche Verkehrsinfrastruktur</b>	<b>60'300</b>	<b>596'700</b>	<b>+536'400</b>
Mit Inkrafttreten des neuen Gesetzes über den öffentlichen Personenverkehr müssen sich die Gemeinden ab dem Jahr 2019 an der Einlage des Kantons in den Bahninfrastrukturfonds des Bundes (BIF) beteiligen. Die Beiträge der Gemeinden richten sich nach deren Einwohnerzahl. Pro Einwohner ergibt sich ein provisorischer Betrag von Fr. 28.73. Der Beitrag der Gemeinde Meilen beläuft sich somit auf rund Fr. 400'000. Die neu zugewiesenen planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 136'000.				
<b>6220</b>	<b>Ortsbus / ZVV</b>	<b>1'154'500</b>	<b>1'207'000</b>	<b>+52'500</b>
Der Gemeindebeitrag an den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) fällt etwas höher aus als im Vorjahr und beträgt 1,095 Mio. Franken.				

## 2.8. Umweltschutz und Raumordnung; Mehraufwand Fr. 384'700 (netto)

Konto	Kontobezeichnung	VA 2018	VA 2019	Abweichung (netto)
<b>7410</b>	<b>Gewässerverbauungen</b>	<b>200'000</b>	<b>280'000</b>	<b>+80'000</b>
Bei den Bach- und Uferverbauungen werden voraussichtliche Kosten von Fr. 220'000 anfallen. Diese verteilen sich auf folgende Projekte: Gewässerraumfestlegung Fr. 60'000, Revitalisierung Chüeweidbach Fr. 90'000, allgemeiner Bachunterhalt Fr. 45'000 und für Unvorhergesehenes werden Fr. 25'000 budgetiert. Die neu zugewiesenen planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 60'000.				
<b>7500</b>	<b>Arten- und Landschaftsschutz</b>	<b>127'000</b>	<b>180'300</b>	<b>+53'300</b>
Die neu zugewiesenen planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 53'000.				
<b>7710</b>	<b>Friedhof und Bestattung</b>	<b>553'700</b>	<b>662'200</b>	<b>+108'500</b>
Die neu zugewiesenen planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 115'000.				
<b>7900</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>228'500</b>	<b>364'900</b>	<b>+136'400</b>
Für die Aufwendungen der Ortsplanung, Begutachtungen und die Revision der Baulinien sind Fr. 145'000 budgetiert. Dieser Betrag verteilt sich auf folgende Projekte: Baulinienrevision Fr. 15'000, Abrechnung Rückstellungskonto Quartierplan Durst Fr. 80'000, Quartierplan Untere Bruech Fr. 30'000, Quartierplan Rorguet Revision Fr. 10'000 und übrige Ortsplanung Fr. 10'000. Der Beitrag an die Regionalplanung Zürcher Planungsgruppe Pfannenstiel (ZPP) beläuft sich wie im Vorjahr auf Fr. 80'000. Die neu zugewiesenen planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 131'000.				

## 2.9. Volkswirtschaft; Mehraufwand Fr. 47'900 (netto)

Konto	Kontobezeichnung	VA 2018	VA 2019	Abweichung (netto)
<b>8200/ 8209</b>	<b>Forstwirtschaft / Regionale Forstwirtschaft</b>	<b>116'700</b>	<b>143'600</b>	<b>+26'900</b>
Im Forstrevier der Gemeinden Meilen, Männedorf, Uetikon am See, Oetwil am See und Stäfa wird mit Nettokosten von Fr. 143'000 gerechnet. Der Kostenanteil für die Gemeinde Meilen beträgt Fr. 63'300 (rund 44,50 %). Für aufwändige Ausholungsarbeiten, welche nur die Gemeinde Meilen betreffen, ergeben sich Ausgaben von Fr. 30'000.				
<b>8600</b>	<b>Banken und Versicherungen (Ertrag)</b>	<b>-1'000'000</b>	<b>-1'000'000</b>	<b>0</b>
Als Anteil der Gemeinde Meilen am Jahresgewinn der Zürcher Kantonalbank (ZKB) wurde ein Betrag von 1,00 Mio. Franken eingesetzt. Im Jahr 2018 betrug die Auszahlung aufgrund des Rechnungsergebnisses des Vorjahres 1,07 Mio. Franken. Für das Jahr 2019 wird wieder der gleiche Betrag budgetiert wie im Vorjahr.				
<b>8790</b>	<b>Energie, Übriges</b>	<b>75'000</b>	<b>95'500</b>	<b>+25'500</b>
Die neu zugewiesenen planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 21'000.				

## 2.10. Finanzen und Steuern; Mehrertrag Fr. 16'782'500 (netto)

Konto	Kontobezeichnung	VA 2018	VA 2019	Abweichung (netto)
<b>9100</b>	<b>Allgemeine Gemeindesteuern (Ertrag)</b>	<b>85'770'000</b>	<b>97'438'000</b>	<b>+11'668'000</b>
In diesem Bereich sind erfahrungsgemäss die Abweichungen am grössten, da verschiedene Faktoren schwer abschätzbar und kaum beeinflussbar sind. Aufgrund der aktuellen Hochrechnungen und der Entwicklung der Bevölkerung wird für das kommende Jahr von einem geschätzten einfachen Steuerertrag von 97,00 Mio. Franken ausgegangen (Voranschlag 2018: 91,00 Mio. Franken). Bei den ordentlichen Steuererträgen aus früheren Jahren wird mit einem um 2,00 Mio. Franken höheren Beitrag gerechnet und es werden daher 17,00 Mio. Franken budgetiert. Schwierig zu budgetieren sind nach wie vor die Quellensteuern. Der Pendenzenabbau beim Kanton macht Fortschritte und daher kann auf das kommende Jahr mit leicht höheren Erträgen gerechnet werden (1,22 Mio. Franken). Bei den aktiven und den passiven Steuerausscheidungen wird netto mit Ausgaben von 2,51 Mio. Franken gerechnet.				
<b>9101</b>	<b>Sondersteuern (Ertrag)</b>	<b>9'072'500</b>	<b>9'078'500</b>	<b>+6'000</b>
Bei den Grundstückgewinnsteuern wird mit 9,00 Mio. Franken der gleich hohe Betrag wie im Vorjahr budgetiert. Bei den Hundesteuern wird mit einem Nettoertrag von Fr. 78'500 gerechnet.				
<b>9300</b>	<b>Finanz- und Lastenausgleich</b>	<b>36'039'300</b>	<b>40'160'000</b>	<b>+4'4120'700</b>
Gemäss definitiven Berechnungen der Direktion der Justiz und des Innern, Abteilung Gemeindefinanzen, muss für das Jahr 2019 mit einem Betrag in der Höhe von 39,96 Mio. Franken an den Finanzausgleich gerechnet werden (Berechnungsbasis sind die Steuereinnahmen des Jahres 2017). Aufgrund der Steuererwartungen 2019 wird im Rechnungsjahr 2021 eine Ablieferung in der Höhe von voraussichtlich 40,16 Mio. Franken erfolgen. Mit dem neuen Gemeindegesetz (§ 119) wird die Bildung von Rückstellungen für den Finanzausgleich ab dem 1. Januar 2019 für die Gemeinden zur Pflicht. Damit ist im Budget 2019 der Betrag für den Finanzausgleich eingestellt, der aufgrund der Steuereinnahmen dieses Jahres voraussichtlich fällig wird.				

<b>9610</b>	<b>Zinsen (Ertrag)</b>		<b>872'900</b>	<b>930'700</b>	<b>+57'800</b>
Minderausgaben von Fr. 20'000 gegenüber dem Vorjahr bei den Vergütungszinsen auf Grundsteuern. Die interne Verzinsung auf dem Restbuchwert des Verwaltungsvermögens der Abwasserbeseitigung ergibt einen Mehrertrag von Fr. 39'000.					
<b>9630</b>	<b>Grundeigentum Finanzvermögen (Ertrag)</b>		<b>216'700</b>	<b>178'500</b>	<b>-38'200</b>
Für den gesamten Liegenschaftenunterhalt ergeben sich gegenüber dem Vorjahr Mehrkosten von Fr. 8'400 und auf der Ertragsseite zeigen sich Mindereinnahmen von Fr. 29'800.					
<b>9980</b>	<b>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>		<b>9'209'600</b>	<b>0</b>	<b>-9'209'600</b>
Bis Ende Rechnungsjahr 2018 werden alle gesetzlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen nur im Bereich Finanzen und Steuern (Gruppe 9) belastet (HRM1). Im Voranschlag 2018 erfolgte deshalb zu Lasten dieser Kontogruppe eine Budgetierung in der Höhe von netto 9,21 Mio. Franken. Gemäss dem neuen Rechnungslegungsmodell (HRM2) müssen ab dem Rechnungsjahr 2019 die gesetzlichen Abschreibungen jeweils direkt in den betreffenden Aufgabenbereichen der Gruppen 0 – 8 verbucht werden. Die Berechnungen für den Voranschlag 2019 zeigen nun Abschreibungen in der Höhe von gesamthaft 8,04 Mio. Franken, welche bereits in den vorerwähnten Bereichen enthalten sind.					

### 3. Investitionsrechnung 2019

In der Investitionsrechnung sind Bruttoinvestitionen von 18,00 Mio. Franken geplant. Nach Abzug der Einnahmen von 4,80 Mio. Franken resultieren Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 13,20 Mio. Franken. Im Finanzvermögen sind Nettoinvestitionen von Fr. 370'000.– vorgesehen.

Die Investitionsausgaben im Verwaltungsvermögen im nächsten Jahr betreffen hauptsächlich folgende Bereiche:

Konto	Kontobezeichnung	VA 2019
<b>1509</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>1'000'000</b>
	Erste Kosten in der Höhe von 1,00 Mio. Franken für den Neubau einer Einstellhalle (inkl. Wohnungen) an der Bruechstrasse.	
<b>2170</b>	<b>Schulliegenschaften</b>	<b>9'925'000</b>
	In der Schulanlage Feldmeilen ergeben sich weitere Kosten für die Nutzungsoptimierung (NOF 7,31 Mio. Franken). Für weiteren Schulraum (ausserhalb des Bauprojekts NOF) sind für Varianten- und Machbarkeitsstudien Fr. 300'000 und für die Erstellung von Aussenparkplätzen sind ebenfalls Fr. 300'000 eingeplant. Für das Schülerclub Provisorium, das Schulraumprovisorium und für die Umnutzung/Zwischennutzung des Gebäudes F sind Ausgaben von Fr. 415'000 vorgesehen. Im Schulzentrum Allmend sind folgende Investitionen vorgesehen: Restliche bauliche Massnahmen für weiteren Schulraum (Primar/Sek. Fr. 100'000) und erste Kosten für Provisorien Primar von Fr. 100'000. In der Schulanlage Obermeilen fallen weitere Kosten von Fr. 600'000 für die Pavillonaufstockung	

	an. Für die Ersatzanschaffung von IT-Geräten sind Fr. 800'000 vorgesehen.	
<b>3411</b>	<b>Sportzentrum Allmend</b>	<b>1'350'000</b>
	Gemäss dem Gesamtsanierungskonzept ergeben sich folgende Aufwendungen: Flachdachsanie rung 1,00 Mio. Franken und Erneuerung des Hallenbodens für Fr. 350'000.	
<b>3413</b>	<b>Strandbad Ländeli</b>	<b>10'000</b>
	Für die Sanierung der Liegenschaft inkl. Erweiterung des Kiosks und der Umgebung inkl. Spielplätze ergeben sich weitere Kosten von Fr. 125'000. An die gesamten Kosten in der Höhe von Fr. 340'000 beteiligt sich die Gemeinde Uetikon am See mit Fr. 115'000.	
<b>4110</b>	<b>Spitäler</b>	<b>-3'010'000</b>
	Im Jahr 2019 überweist das Spital Männedorf AG noch die letzten Rückzahlungs betref fnisse an das gewährte Darlehen der Gemeinde Meilen.	
<b>6150</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>2'885'000</b>
	Der Unterhalt für die diversen vielfältigen Strassenbauprojekte beläuft sich auf 3,06 Mio. Franken. An die Sanierungskosten für das Rauchgässli und die Schumbelstrasse wurden Staatsbeiträge in der Höhe von Fr. 305'000 zugesichert. Für die Ersatzanschaffung eines Kommunalfahrzeugs sind Fr. 130'000 vorgesehen.	
<b>6210</b>	<b>Bushaltestellen</b>	<b>50'000</b>
	Weitere Kosten für die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes von Fr. 100'000. Der Beitrag der Gemeinde Herrliberg beläuft sich auf Fr. 50'000.	
<b>6210</b>	<b>Bundesbahnen</b>	<b>410'000</b>
	Weitere Kosten von Fr. 100'000 für die Abklärungen betreffend einer Personenüberführung beim Bushof Meilen. Aufwendungen für den Neubau Bushof Bahnhof Feldmeilen von Fr. 240'000. Der Beitrag der SBB und der Gemeinde Herrliberg an diese Ausgaben beträgt Fr. 80'000. Beim Bahnhof Meilen sind Kosten für Ersatzbauten für Fahrradunterstände im Betrag von Fr. 150'000 vorgesehen.	
<b>7201</b>	<b>Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)</b>	<b>1'615'000</b>
	Die Unterhaltskosten für die diversen Projekte bei der Abwasserbeseitigung belaufen sich auf 1,04 Mio. Franken. Bei den Kanalisationsanschlussesgebühren ergeben sich Einnahmen von Fr. 250'000.	
<b>7410</b>	<b>Gewässerunterhalt und -verbauung</b>	<b>-675'000</b>
	Im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz fallen weitere Kosten für Bachsanierungen an: Dorfbach Süd (See- bis Dorfstrasse) Fr. 190'000, Dorfbach (Bachdurchlass Burgstrasse) Fr. 75'000, Revitalisierung Beugenbach Fr. 20'000 und für den inneren Dollikerbach (Uetikon bis Seestrasse) Fr. 30'000. An die bisherigen Bachsanierungen der Vorjahre sind Bundes- und Staatsbeiträge in der Höhe von Fr. 990'000 zugesichert.	

<b>7690</b>	<b>Übriger Umweltschutz</b>	<b>130'000</b>
	Bei der Schiessanlage Büelen sind für die Altlastensanierungen der Kugelfänge und des Jagdschiessplatzes weitere Ausgaben von Fr. 130'000 geplant.	
<b>7900</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>320'000</b>
	Für die Revision der Ortsplanung sind Fr. 100'000 vorgesehen. Für die Entwicklung Dorfkern sind für die Projekte Dorfsaal und Markthalle Ausgaben von Fr. 220'000 budgetiert.	

Die Investitionen im Finanzvermögen im nächsten Jahr betreffen hauptsächlich folgende Vorhaben:

Konto	Kontobezeichnung	VA 2019
<b>9630</b>	<b>Grundeigentum Finanzvermögen</b>	<b>370'000</b>
	Für weitere Abklärungen im Zusammenhang mit der Liegenschaft Seestrasse 386 (Projekt Pumpwerk) sind weitere Kosten von Fr. 150'000 eingeplant. Für die Sanierung der Wohnungen bei den Liegenschaften Seestrasse 518/530 sind Ausgaben von Fr. 220'000 vorgesehen.	

Aufgrund des hohen Investitionsvolumens resultiert im Budgetjahr ein voraussichtlicher Selbstfinanzierungsgrad von lediglich 30 %. Diese Kennzahl ist über eine längere Planungsperiode hinweg zu betrachten. Idealerweise beträgt der Selbstfinanzierungsgrad in einem Zeitraum von fünf Jahren 100 %. Rückwirkend betrachtet wurde dieses Ziel für den Zeitraum der letzten fünf abgeschlossenen Rechnungsjahre (2013 – 2017) mit nur 46 % deutlich verfehlt.

#### 4. Investitions- und Finanzplanung 2020 – 2022

##### 4.1. Investitionen

Die laufenden bzw. geplanten Investitionsvorhaben im Verwaltungsvermögen betreffen hauptsächlich folgende Bereiche:

- Beim Feuerwehrgebäude sind für weitere Sanierungsarbeiten Fr. 750'000.– eingeplant.
- Für den Neubau der Einstellhalle mit Wohnungen an der Bruechstrasse sind weitere Kosten in der Höhe von 2,88 Mio. Franken vorgesehen.
- Bei der Schulanlage Feldmeilen ergeben sich für die Sanierung und Erweiterung des Schulraums (Nutzungsoptimierung NOF) weitere Kosten von 3,00 Mio. Franken und für Varianten- und Machbarkeitsstudien für weiteren Schulraum (ausserhalb des Bauprojekts NOF) sind 4,80 Mio. Franken vorgesehen. Für die Erstellung von Aussenparkplätzen für die Schulanlage Feldmeilen sind weitere Fr. 300'000.– eingeplant. Im Schulzentrum Allmend ist für weiteren Schulraum mit Kosten von 3,50 Mio. Franken zu rechnen. Für den langfristigen Neubau und die Erweiterung des Schulzentrums Allmend ergeben sich voraussichtlich erst wieder ab dem Jahr 2023 erste Planungskosten in der Höhe von Fr. 150'000.–

. In der Schulanlage Obermeilen sind für die Pavillonauflage und weiteren Schulraum (Umorganisation) Fr. 810'000.– vorgesehen. In der Primarschule Obermeilen zeigen sich weitere Kosten von Fr. 320'000.– (Ersatz gesamtes Beleuchtungssystem, Sanierung 28 Schulzimmer- und Gruppenraumbtüren, Sonnenkollektoren auf Auladach). Geprüft wird zudem, die Räumlichkeiten FEE innerhalb der Schulanlage Obermeilen zu optimieren. Dafür sind Kosten von Fr. 420'000.– eingestellt. Im Kindergarten Tobel sind für eine eventuelle Erweiterung der FEE (Aufstockung) und für die Gesamtsanierung des bestehenden Gebäudes 1,725 Mio. Franken vorgesehen. Auch beim Kindergarten Veltlin ergeben sich weitere Unterhaltskosten von Fr. 300'000.–. Die Gesamtkosten in der Planungsphase 2020 – 2022 belaufen sich somit auf 15,175 Mio. Franken.

- Beim Sportzentrum Allmend ist für den Ersatz der Liftanlage und für Verglasungen bei der Eingangsfront und beim Treppenhaus Nord mit Kosten in der Höhe von Fr. 400'000.– zu rechnen.
- Für die Dorfkern-Entwicklung (Umbau/Sanierung altes Sekundarschulhaus DOP Süd) sind weitere Ausgaben von 1,745 Mio. Franken budgetiert.
- Im Strassenwesen werden für verschiedene Unterhaltsarbeiten und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit Ausgaben von 2,845 Mio. Franken eingesetzt.
- Im Rahmen der Dorfkernentwicklung sind beim Bereich Verkehr weitere Ausgaben in der Höhe von 2,880 Mio. Franken eingeplant (für Umgestaltung Dorfstrasse, Sanierung Brücke Dorfbach, Verbindung Schulhausstrasse – Dorfstrasse, Verlängerung Tempo-30-Zone Bruechstrasse, Neugestaltung Knoten Seestrasse/Rosengartenstrasse).
- Für die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes bei den Bushaltestellen wird mit weiteren Kosten von Fr. 525'000.– gerechnet.
- Für den Neubau des Bushofs beim Bahnhof Feldmeilen wird mit weiteren Aufwendungen von Fr. 350'000.– gerechnet.
- Beim Bushof Meilen sind für eine Personenüberführung weitere Kosten von 1,12 Mio. Franken eingeplant.
- Für Fahrradunterstände beim Bahnhof Meilen sind weitere Fr. 315'000.– eingestellt.
- Bei der Abwasserbeseitigung (Kanalsanierungen, abwassertechnische Erschliessungen, ohne Kläranlage) sind Investitionen von 1,45 Mio. Franken vorgesehen.
- Für die Revitalisierung des Beugenbachs (Bachdurchlass Burgstrasse) wird in den Jahren 2020 und 2021 mit Kosten von Fr. 310'000.– gerechnet und für die Sanierung des inneren Dollikerbachs (Uetikon bis Seestrasse) werden weitere Kosten von Fr. 260'000.– erwartet.
- Für die Altlastensanierungen der Kugelfänge bei der Schiessanlage Büelen und beim Jagdschiessplatz sind weitere Kosten von 3,08 Mio. Franken eingeplant. Für diese Ausgaben werden nach Abschluss der Bauarbeiten noch namhafte Subventionsbeiträge erwartet.

- Für die Revision der Ortsplanung wird im Jahr 2020 noch mit restlichen Kosten von Fr. 35'000.– gerechnet.
- Für die Dorfkernentwicklung (Dorfsaal) sind in den Planjahren 2020 – 2022 weitere Ausgaben von 1,28 Mio. Franken vorgesehen.

Einnahmen in den Jahren 2020 – 2022 resultieren vor allem aus Kanalisationsanschlussgebühren (Fr. 450'000.–), Investitionsbeiträge der Nachbargemeinde an den Bushof Bahnhof Feldmeilen (Fr. 160'000.–), Subventionsbeitrag an die Altlastensanierung der Kugelfänge bei der Schiessanlage Büelen und beim Jagdschiessplatz (4,45 Mio. Franken), Beiträge an den Hochwasserschutz (Fr. 540'000.–) und an weitere Investitionsvorhaben (Fr. 370'000.–).

Die Investitionsvorhaben im Finanzvermögen betreffen hauptsächlich folgende Bereiche:

- 7,12 Mio. Franken für die Sanierung und Neugestaltung von diversen Liegenschaften (Seestrasse 386 Pumpwerk, Seestrasse 358, Seestrasse 518/530, Dorfstrasse 63 und Feldgüetliweg 5).
- Im Jahr 2021 ist ein weiterer Landkauf für 1,30 Mio. Franken vorgesehen.
- Verkauf von zwei kleinen Landparzellen im 2020 (Ertrag 1,10 Mio. Franken netto).

Gesamthaft wird in der Finanzplanung 2020 – 2022 mit Nettoinvestitionen im Verwaltungs- und Finanzvermögen von 37,845 Mio. Franken gerechnet.

Gemäss den Budgetrichtlinien hat der Gemeinderat für fünf Planjahre ein jährliches durchschnittliches Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen von 10 Mio. Franken festgelegt. Für die Planungsphase 2019 - 2023 zeigen sich Nettoinvestitionen von gesamthaft 49,13 Mio. Franken. Die Vorgabe des Gemeinderats, das Investitionsvolumen um nicht mehr als 50 Mio. Franken ansteigen zu lassen, wird somit erreicht.

## **4.2. Steuern/Finanzen**

Für die Entwicklung des Nettosteuerertrags mussten wie immer Annahmen getroffen werden. Gegenüber dem Jahr 2018 (Budget 91,00 Mio. Franken; aktueller Stand: 92,50 Mio. Franken) wird der Staatssteuerertrag 2019 auf 97,00 Mio. Franken festgelegt. Beim Staatssteuerertrag der Folgejahre (2020 – 2022) wird aufgrund der wirtschaftlichen Wachstums- und Bevölkerungsprognosen mit einem jährlichen Wachstum von durchschnittlich 3 % pro Jahr bzw. mit rund 3,00 Mio. Franken gerechnet. Bei den ordentlichen Steuererträgen aus den Vorjahren zeichnet sich im Jahr 2018 das erwartete Ergebnis ab. Die im laufenden Rechnungsjahr budgetierten 15 Mio. Franken werden voraussichtlich knapp erreicht werden. Im Jahr 2019 wird aufgrund der aktuellen Einschätzungen bei den Steuererträgen aus früheren Jahren ein höherer Betrag von 17 Mio. Franken budgetiert. In den Folgejahren wird jeweils mit einer Steigerung von jährlich 1 Mio. Franken gerechnet. Die Erträge aus den Grundstückgewinnsteuern bewegen sich im budgetierten Rahmen.

Es kündigen sich keine grossen Änderungen an, weshalb im kommenden Jahr wie auch in den Folgejahren weiterhin ein Betrag von jährlich 9 Mio. Franken festgesetzt wird.

Die in den nächsten Jahren anstehenden grösseren Investitionen werden – sofern ihre Realisierung planmässig erfolgt – ab dem Jahr 2019 zu einem erhöhten Finanzbedarf führen, der nur zu einem geringen Teil aus der Erfolgsrechnung finanziert werden kann. Am Ende der Planung werden sich die Schulden (inkl. Kontokorrente) auf rund 34,00 Mio. Franken belaufen. Dies ist im aktuellen tiefen Zinsumfeld wenig problematisch. Sollte die Zinsbelastung spürbar steigen, wäre ein Landverkauf als Beitrag zur Refinanzierung der Investitionen ernsthaft zu prüfen.

### **4.3. Steuerfusserhöhung**

Der Steuerfuss der Gemeinde Meilen wurde im Jahr 2012 von 82 % auf 79 % gesenkt. Die damalige Senkung des Steuerfusses wurde damit begründet, dass sich aufgrund der Neugestaltung der Pflege- und Spitalfinanzierung eine Lastenverschiebung zum Kanton ergibt. Bereits damals war absehbar, dass diese Entlastung infolge stetig steigender Pflegekosten nur vorübergehend sein wird – was auch entsprechend transparent kommuniziert wurde. In der Hochrechnung 2018 zeigt sich, dass die Gemeindebeiträge an stationär und ambulant Pflegebedürftige seit 2012 um rund 3 Mio. Franken und damit um gut 3 Steuerprozent angestiegen sind. Auch der neue kantonale Finanzausgleich (nFAG), der im Jahr 2012 in Kraft getreten ist, führt 2019 zu Mehrablieferungen gegenüber dem Jahr 2011 von rund 22 Mio. Franken (das entspricht rund 23 Steuerprozenten).

Die Finanzplanung zeigt zudem auf, dass in den nächsten Jahren die Ausgaben in der Erfolgsrechnung gegenüber den Einnahmen stärker steigen werden. Dies ist zum einen auf den hohen Abschreibungsbedarf infolge der laufenden Investitionstätigkeit zurück zu führen. Damit hat der Gemeinderat gerechnet und angesichts der in den letzten Jahren erwirtschafteten Überschüsse erachtet er es als vertretbar, einen Teil dieser Grossinvestitionen aus dem bisher noch vorhandenen Nettovermögen zu finanzieren. Sorge bereiten hingegen die nach wie vor stetigen Aufwandsteigerungen in verschiedenen Bereichen (Finanzausgleich, Pflegefinanzierung, Zusatzleistungen, Bildungskosten infolge höherer Schülerzahlen, etc.).

Der Gemeinderat hat angesichts dieser Entwicklung in der Legislaturperiode 2014 – 2018 ein Projekt zur Sicherung des Haushaltsgleichgewichts lanciert. Ziel des Projekts Sicherung des Haushaltsgleichgewichts sollte es sein, die Erfolgsrechnung so zu optimieren, dass ein ausreichender Cash Flow erwirtschaftet werden kann, mit dem die laufenden Ausgaben inkl. die Abschreibungen auf den Investitionen gedeckt werden können. Mit diesem Projekt konnten nun in den Jahren 2015 – 2017 diverse Sparmassnahmen in der Höhe von rund 1,54 Mio. Franken pro Jahr umge-

setzt werden. Weitere, noch offene Sparmassnahmen, stehen im Moment nicht mehr zur Diskussion, da sie aus diversen Überlegungen nicht realisierbar oder nicht erwünscht sind (Einsparungen sind nicht nachhaltig, Verlust an Lebens- und Gemeinschaftsqualität, Ausschöpfung des Potenzials zurzeit unrealistisch, etc.). Der Gemeinderat hält es daher für wenig opportun, weitere Sparmassnahmen zu treffen, die mit einem spürbaren Leistungs- und/oder Qualitätsabbau verbunden sind. Schliesslich gilt es zu beachten, dass der grösste Teil des Aufwandes im Gemeindehaushalt durch übergeordnetes Recht festgelegt wird und damit nicht dem Handlungsspielraum der Exekutive unterliegt.

Die Finanzplanung zeigt weiter auf, dass weder die getroffenen Massnahmen noch die insgesamt erfreuliche Steuerkraftentwicklung ausreichen, um die nicht beeinflussbaren finanziellen Mehrbelastungen namentlich beim Finanzausgleich sowie bei der Pflegefinanzierung zu kompensieren um ein strukturelles Defizit zu verhindern. Dieses kann aufgrund der umfangreichen Pflichtaufgaben nicht einfach durch Effizienzsteigerungen sowie Leistungs- oder Qualitätsabbau im Bereich der freiwilligen Aufgaben kompensiert werden. Keine Option ist es für den Gemeinderat, mit der Beseitigung des strukturellen Defizits zuzuwarten, bis das Nettovermögen aufgebraucht ist. Dies würde nicht nur den Handlungsspielraum künftiger Generationen einengen, sondern könnte sich gar als Bumerang erweisen. Um das Nettovermögen aufzubauen, müssten nämlich Landreserven veräussert werden oder die Fremdmittel auf einen Umfang erhöht werden, der bei einer Zinswende rasch zu einer hohen finanziellen Belastung würde.

Der Gemeindehaushalt weist nun auch ohne Rückstellungen für den Finanzausgleich ein hohes Defizit aus. Um das Haushaltsgleichgewicht mittelfristig einigermassen sicher zu stellen, erachtet es der Gemeinderat deshalb als nötig, eine Erhöhung des Steuerfusses von 79 % auf 84 % zu beantragen. Ohne diese Steuerfusserhöhung würde sich der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung um 4,85 Mio. Franken erhöhen und insgesamt 8,05 Mio. Franken betragen. Einen Vermögensabbau in dieser Höhe zur Finanzierung von laufenden Ausgaben erachtet der Gemeinderat weder als nachhaltig noch vertretbar. Trotz der geplanten Steuerfusserhöhung um 5 % wird in der Finanzplanung in den kommenden Jahren der Ausgleich der Erfolgsrechnung immer noch verfehlt. So weist die Finanzplanung im Jahr 2022 immer noch ein Defizit von rund 1,70 Mio. Franken aus. Da sich die Finanzplanung in der Vergangenheit aber oft besser entwickelte als geplant, will der Gemeinderat keine Steuern auf Vorrat beantragen. Ausserdem soll der Druck auf einen sparsamen Umgang mit Steuermitteln aufrecht erhalten werden.

## **5. Schlussbemerkungen**

Ein tiefer Steuerfuss ist ein wichtiger Faktor bei der Bemessung der Attraktivität einer Gemeinde; doch es ist nicht der einzige massgebliche Faktor. Als ebenso wichtig erachtet es der Gemeinderat,

dass die hohe Lebensqualität in Meilen mit einer guten Infrastruktur und einer bürgernahen und dienstleistungsorientierten Verwaltung erhalten bleibt. Das hat seinen Preis; im Verhältnis zur Steuerkraft im Quervergleich ist dieser in Meilen mit 84 Steuerprozenten aber nach wie vor sehr tief.

Die Stimmberechtigten werden eingeladen, den Steuerfuss auf 84 % festzusetzen und dem Budget 2019 gemäss dem Antrag des Gemeinderats zuzustimmen.

Das detaillierte Budget 2019 der Gemeinde Meilen kann beim Rechnungswesen der Gemeindeverwaltung Meilen, Tel. 044 925 92 60, E-Mail [finanzen@meilen.ch](mailto:finanzen@meilen.ch) oder im Internet auf [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch) (Verwaltung/Publikationen) bestellt werden.

Meilen, im Oktober 2018

### **Gemeinderat Meilen**

Dr. Christoph Hiller, Gemeindepräsident

Didier Mayenzet, Gemeindeschreiber

### **Abschied der Rechnungsprüfungskommission**

Die RPK hat das Geschäft geprüft und an ihrer Sitzung vom 12. November 2018 behandelt. Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Budgets 2019 der politischen Gemeinde und die Festsetzung des Steuerfusses auf 84 % (Vorjahr 79 %).

# Budget 2019

## Finanzplan 2020 - 2022

### Gemeinde Meilen



## Übersicht

## Gemeinde Meilen

		HR 2018	BU 2019	FP 2020	FP 2021	FP 2022	
		in 1'000 Fr.					
Erfolgsrechnung	Ertrag	127'826	131'305	136'513	139'760	143'802	
	Aufwand	133'832	134'509	137'539	141'841	145'486	
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	<b>-6'006</b>	<b>-3'204</b>	<b>-1'026</b>	<b>-2'081</b>	<b>-1'684</b>	
	Personalaufwand	21'521	21'693	21'867	22'085	22'350	
	Abschreibung Verwaltungsvermögen	9'390	8'040	8'806	9'304	9'276	
	Gemeindesteuern (netto)	97'063	106'516	109'973	113'394	116'810	
Investitionsrechnung	Ausgaben 1)	15'253	18'000	15'965	14'230	6'300	
	Einnahmen	4'624	4'800	240	825	4'905	
	Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)	<b>10'629</b>	<b>13'200</b>	<b>15'725</b>	<b>13'405</b>	<b>1'395</b>	
	Finanzvermögen						
	Ausgaben	803	370	1'900	3'745	3'925	
	Einnahmen	1'140	0	2'250	0	0	
	Saldo (+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)	-337	370	-350	<b>3'745</b>	<b>3'925</b>	
	1) In den Planjahren 2020 - 2022 erfolgte auf den Investitionsvorhaben "Verkehr und Umwelt/Raumordnung" eine pauschale Kürzung um 30%.						
	Bilanz	Finanzvermögen	138'032	138'015	137'861	141'739	145'511
		Verwaltungsvermögen	108'483	202'361	209'521	214'447	211'471
Spezialfinanzierungen		0	0	0	0	190	
Aktiven		<b>246'515</b>	<b>340'376</b>	<b>347'382</b>	<b>356'186</b>	<b>357'172</b>	
Fremdkapital		77'489	142'507	151'419	163'237	166'454	
Spezialfinanzierungen		7'265	14'297	13'417	12'484	11'937	
Eigenkapital		161'761	183'572	182'546	180'465	178'781	
Passiven	<b>246'515</b>	<b>340'376</b>	<b>347'382</b>	<b>356'186</b>	<b>357'172</b>		
Spezialfinanzierungen	Parkhaus Dorfplatz						
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	1'238	-451	-451	-450	-449	
	Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	
	Verwaltungsvermögen	10'870	10'709	10'205	9'700	9'195	
	Fremdkapital	9'604	9'550	9'496	9'442	9'386	
	Spezialfinanzierung	1'267	1'159	708	258	-190	
	Abwasserbeseitigung						
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-379	-149	-179	-235	-278	
	Nettoinvestitionen	1'276	785	563	340	96	
	Verwaltungsvermögen	6'570	14'706	15'115	15'288	15'219	
	Fremdkapital	1'415	2'217	2'805	3'213	3'422	
	Spezialfinanzierung	5'155	12'489	12'310	12'075	11'797	
	Abfallbeseitigung						
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-189	-255	-251	-248	-10	
	Nettoinvestitionen	100	20	0	0	0	
	Verwaltungsvermögen	186	255	244	233	222	
Fremdkapital	-657	-394	-154	83	82		
Spezialfinanzierung	843	649	399	151	140		
Kennzahlen	Einwohner	14'200	14'400	14'600	14'800	15'000	
	Steuerfuss	79%	84.0%	84%	84%	84%	
	Selbstfinanzierungsgrad	38.1%	30.2%	43.9%	46.9%	491.3%	
	Selbstfinanzierungsanteil	3.2%	3.1%	5.1%	4.6%	4.8%	
	Kapitaldienstanteil	7.3%	6.1%	6.5%	6.7%	6.6%	
	Zinsbelastungsanteil	-0.1%	-0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	
	Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Einwohner	4'361	-91	-695	-1'166	-786	
	Selbstfinanzierung (Cash-Flow)	4'053	3'982	6'899	6'289	6'854	

## Gestufter Erfolgsausweis

Gemeinde Meilen

		BU 2019	FP 2020	FP 2021	FP 2022
		in 1'000 Fr.			
Operatives Ergebnis	Personalaufwand	21'693	21'867	22'085	22'350
	Sach- und übriger Betriebsaufwand	18'948	19'100	19'291	19'522
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'040	8'806	9'304	9'276
	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	3	0	0	0
	Transferaufwand	83'682	85'505	88'883	92'008
	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0
	<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>132'366</b>	<b>135'277</b>	<b>139'563</b>	<b>143'156</b>
	Fiskalertrag	106'832	109'973	113'394	116'810
	Regalien und Konzessionen	110	111	112	113
	Entgelte	8'933	9'004	9'095	9'204
	Verschiedene Erträge	219	221	223	226
	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung	855	881	933	737
	Transferertrag	9'901	11'791	11'144	11'819
	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0
	<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>126'850</b>	<b>131'981</b>	<b>134'900</b>	<b>138'909</b>
	<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-5'516</b>	<b>-3'296</b>	<b>-4'663</b>	<b>-4'247</b>
	Finanzaufwand	1'074	1'153	1'174	1'232
	Finanzertrag	3'386	3'423	3'756	3'795
	<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>2'312</b>	<b>2'270</b>	<b>2'582</b>	<b>2'563</b>
<b>Operative Ergebnis</b>	<b>-3'204</b>	<b>-1'026</b>	<b>-2'081</b>	<b>-1'684</b>	
Ausserordentliches Ergebnis	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0
	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0
	Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0
<b>Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)</b>	<b>-3'204</b>	<b>-1'026</b>	<b>-2'081</b>	<b>-1'684</b>	
	Interne Verrechnungen: Aufwand	1'069	1'109	1'104	1'098
	Interne Verrechnungen: Ertrag	1'069	1'109	1'104	1'098

## Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung

Gemeinde Meilen

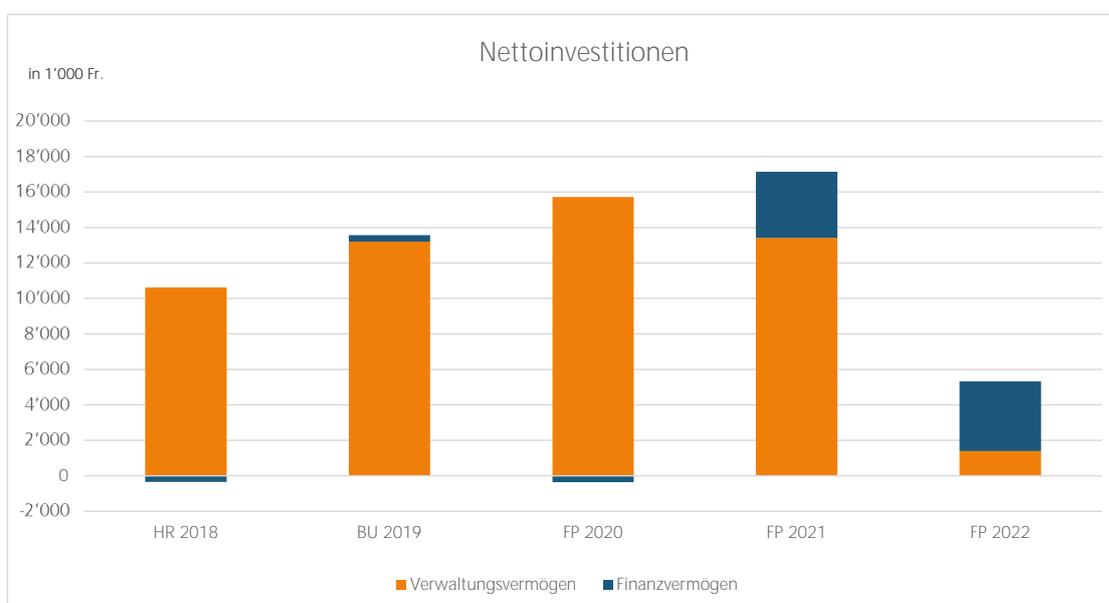
Nettoaufwand		HR 2018	BU 2019	FP 2020	FP 2021	FP 2022
		in 1'000 Fr.				
Allgemeine Verwaltung	Exekutive	793	800	807	815	822
	Allgemeine Dienste	5'679	5'675	5'805	5'937	6'073
	Übriges	817	823	831	781	788
	<b>Total</b>	<b>7'289</b>	<b>7'298</b>	<b>7'443</b>	<b>7'533</b>	<b>7'683</b>
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	Öffentliche Sicherheit	855	858	878	898	917
	Allgemeines Rechtswesen	565	955	995	1'038	1'082
	Feuerwehr	913	993	1'015	1'039	1'062
	Übriges	522	630	635	640	646
	<b>Total</b>	<b>2'855</b>	<b>3'436</b>	<b>3'523</b>	<b>3'615</b>	<b>3'707</b>
Bildung	Kindergarten	1'939	1'781	1'797	1'813	1'829
	Primarschule	8'263	8'379	8'585	8'791	9'001
	Sekundarschule	4'367	4'516	4'557	4'738	4'780
	Musikschule	1'025	1'013	1'036	1'060	1'084
	Schulliegenschaften	3'270	3'335	3'364	3'395	3'425
	Schulleitung und Schulverwaltung	1'907	1'885	1'928	1'972	2'017
	Volksschule, Sonstiges	1'856	2'009	2'055	2'102	2'150
	Sonderschulen	4'759	4'931	5'043	5'158	5'276
	<b>Total</b>	<b>27'386</b>	<b>27'849</b>	<b>28'365</b>	<b>29'029</b>	<b>29'562</b>
Kultur, Sport und Freizeit	Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	783	687	703	719	736
	Sport und Freizeit	1'723	2'084	2'132	2'180	2'230
	Übriges	601	211	216	221	226
	<b>Total</b>	<b>3'107</b>	<b>2'982</b>	<b>3'051</b>	<b>3'120</b>	<b>3'192</b>
Gesundheit	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	4'684	5'114	5'384	5'668	5'967
	Ambulante Krankenpflege	1'830	1'947	2'050	2'158	2'272
	Übriges	385	431	440	451	461
	<b>Total</b>	<b>6'899</b>	<b>7'492</b>	<b>7'874</b>	<b>8'277</b>	<b>8'700</b>
Soziale Sicherheit	Ergänzungsleistungen IV + AHV	3'373	3'115	3'249	3'387	3'532
	Familie und Jugend	2'326	2'617	2'677	3'238	3'311
	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'786	1'776	1'852	1'931	2'014
	Fürsorge Übriges	892	908	929	950	972
	Übriges	502	973	995	1'017	1'041
	<b>Total</b>	<b>8'879</b>	<b>9'389</b>	<b>9'702</b>	<b>10'523</b>	<b>10'870</b>
Verkehr	Gemeindestrassen	2'439	2'708	2'732	2'756	2'782
	Übriges	1'147	1'646	1'684	1'723	1'762
	<b>Total</b>	<b>3'586</b>	<b>4'354</b>	<b>4'416</b>	<b>4'479</b>	<b>4'544</b>
Umwelt und Raumordnung	Diverse Bereiche	1'023	1'203	1'214	1'225	1'236
	<b>Total</b>	<b>1'023</b>	<b>1'203</b>	<b>1'214</b>	<b>1'225</b>	<b>1'236</b>
Volkswirtschaft	Forstwesen	121	144	145	146	148
	Übriges	-941	-857	-877	-898	-918
	<b>Total</b>	<b>-820</b>	<b>-713</b>	<b>-732</b>	<b>-752</b>	<b>-770</b>
Finanzen und Steuern	Gemeindesteuern	-97'063	-106'516	-109'973	-113'394	-116'810
	Finanzausgleich	36'539	40'160	40'238	41'198	42'550
	Zinsen	-1'040	-931	-855	-834	-774
	Liegenschaften im Finanzvermögen	-125	-178	-211	-545	-586
	Buchgewinne und Buchverluste	-618	0	-1'150	0	0
	Abschreibungen VV Steuerhaushalt	8'119	7'391	8'136	8'622	8'595
	Übriges inkl. Neubewertung	-10	-12	-15	-15	-15
	<b>Total</b>	<b>-54'198</b>	<b>-60'086</b>	<b>-63'830</b>	<b>-64'968</b>	<b>-67'040</b>
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)		<b>-6'006</b>	<b>-3'204</b>	<b>-1'026</b>	<b>-2'081</b>	<b>-1'684</b>

## Investitionsrechnung Artengliederung

Gemeinde Meilen

Investitionen Verwaltungsvermögen		HR 2018	BU 2019	FP 2020	FP 2021	FP 2022
		in 1'000 Fr.				
Ausgaben	Sachanlagen	14'493	17'680	15'465	13'230	5'300
	Immaterielle Anlagen	710	320	500	1'000	1'000
	Darlehen					
	Beteiligungen und Grundkapitalien					
	Eigene Investitionsbeiträge					
	Durchlaufende Investitionsbeiträge	50				
	Übrige zu aktivierende Ausgaben					
	<b>Total Ausgaben</b>	<b>15'253</b>	<b>18'000</b>	<b>15'965</b>	<b>14'230</b>	<b>6'300</b>
Einnahmen	Rückerstattungen					
	Übertragung von immateriellen Anlagen ins FV					
	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	1'344	1'790	240	825	4'905
	Rückzahlung von Darlehen	3'280	3'010			
	Rückzahlungen von Beteiligungen in das FV					
	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge					
	Durchlaufende Investitionsbeiträge					
	<b>Total Einnahmen</b>	<b>4'624</b>	<b>4'800</b>	<b>240</b>	<b>825</b>	<b>4'905</b>
<b>Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)</b>		<b>10'629</b>	<b>13'200</b>	<b>15'725</b>	<b>13'405</b>	<b>1'395</b>

Investitionen Finanzvermögen		HR 2018	BU 2019	FP 2020	FP 2021	FP 2022
		in 1'000 Fr.				
Ausgaben	Investitionen für Sachanlagen	803	370	750	2'445	3'925
	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten Sachanlagen				1'300	
	Übertragung von Sachanlagen aus VV					
	Übertragung von realisierten Gewinnen in ER			1'150		
	<b>Total Ausgaben</b>	<b>803</b>	<b>370</b>	<b>1'900</b>	<b>3'745</b>	<b>3'925</b>
Einnahmen	Verkauf von Sachanlagen	1'140		2'250		
	Beiträge Dritter für Sachanlagen					
	Übertragung von Sachanlagen ins VV					
	Übertragung von realisierten Verlusten in die ER					
	<b>Total Einnahmen</b>	<b>1'140</b>	<b>0</b>	<b>2'250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo (+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)</b>		<b>-337</b>	<b>370</b>	<b>-350</b>	<b>3'745</b>	<b>3'925</b>

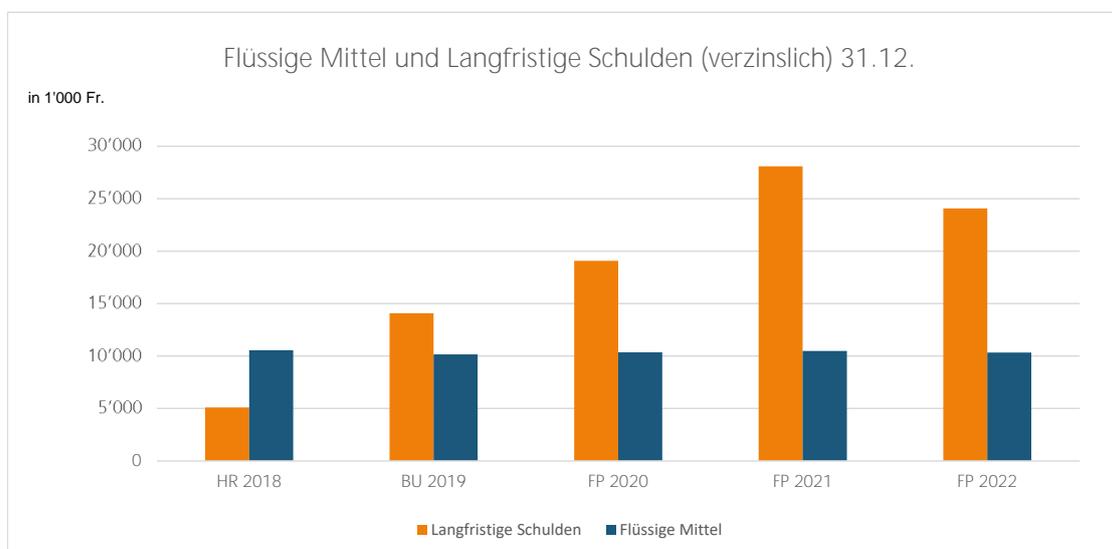




## Geldflussrechnung

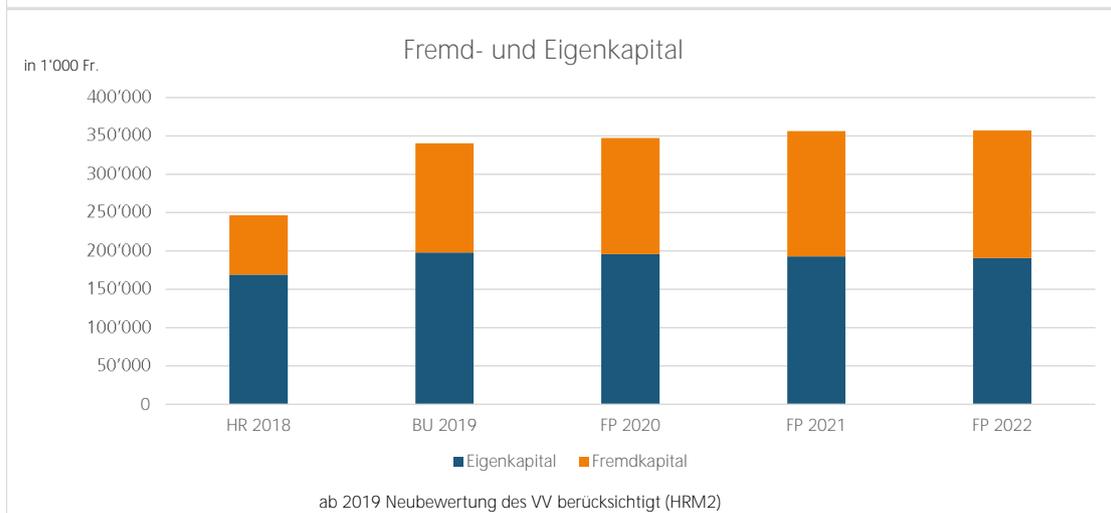
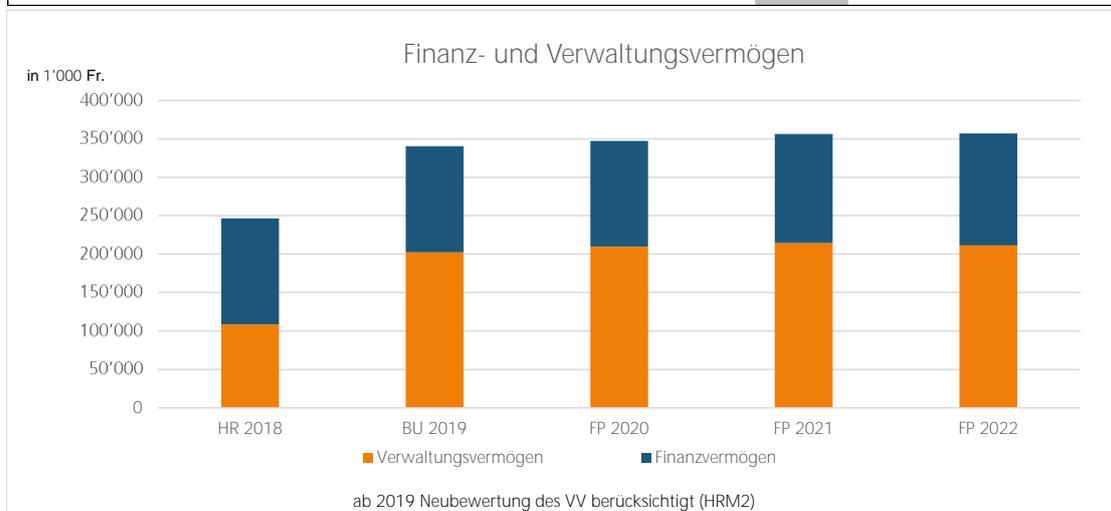
Gemeinde Meilen

		HR 2018	BU 2019	FP 2020	FP 2021	FP 2022
		in 1'000 Fr.				
Betriebliche Tätigkeit	Deckungsbeitrag I	-5'565	-5'018	-3'251	-2'711	-2'146
	Grundstückgewinnsteuer	9'000	9'000	9'000	9'000	9'000
	Deckungsbeitrag II	3'435	3'982	5'749	6'289	6'854
	Veränderung übriges Finanzvermögen					
	Veränderung übriges Fremdkapital	9'500	201	3'672	1'994	2'313
	<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>12'935</b>	<b>4'183</b>	<b>9'421</b>	<b>8'283</b>	<b>9'167</b>
Investitionstätigkeit	Investitionen VV	-13'909	-16'210	-15'725	-13'405	-1'395
	Investitionen Darlehen etc.	3'280	3'010			
	Investitionen Sachanlagen FV	337	-370	350	-3'745	-3'925
	Übertrag aus betrieblichem Bereich	618		1'150		
	Veränderung Abgrenzungen etc.					
	Veränderung Rückstellungen etc.					
	<b>Geldfluss aus Investitionen</b>	<b>-9'674</b>	<b>-13'570</b>	<b>-14'225</b>	<b>-17'150</b>	<b>-5'320</b>
Finanzierungstätigkeit	Veränderung langfristige Schulden	-5'000	9'000	5'000	9'000	-4'000
	Veränderung Finanzanlagen	0	0	0	0	0
	Veränderung interne Kontokorrente	0	0	0	0	0
	<b>Geldfluss aus Finanzierungen</b>	<b>-5'000</b>	<b>9'000</b>	<b>5'000</b>	<b>9'000</b>	<b>-4'000</b>
Zusammenfassung	Veränderung flüssige Mittel	-1'739	-387	196	133	-153
	Endbestand flüssige Mittel	10'547	10'160	10'356	10'489	10'336
	Endbestand verzinsliche Schulden	5'082	14'082	19'082	28'082	24'082



		HR 2018	BU 2019	FP 2020	FP 2021	FP 2022
		in 1'000 Fr.				
Aktiven	Flüssige Mittel	10'547	10'160	10'356	10'489	10'336
	Sachanlagen	116'197	116'567	116'217	119'962	123'887
	Übriges Finanzvermögen	11'288	11'288	11'288	11'288	11'288
	<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>138'032</b>	<b>138'015</b>	<b>137'861</b>	<b>141'739</b>	<b>145'511</b>
	Verwaltungsvermögen Abwasserbeseitigung	6'570	14'706	15'115	15'288	15'219
	Verwaltungsvermögen Abfallbeseitigung	186	255	244	233	222
	Verwaltungsvermögen Parkhaus	10'870	10'709	10'205	9'700	9'195
	Verwaltungsvermögen Steuerhaushalt	72'964	161'808	169'074	174'343	171'952
	nicht abzuschreibendes VV Steuerhaushalt	17'893	14'883	14'883	14'883	14'883
	<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>108'483</b>	<b>202'361</b>	<b>209'521</b>	<b>214'447</b>	<b>211'471</b>
	Eigenkapital Parkhaus					190
	Total Spezialfinanzierungen	0	0	0	0	190
	<b>Total Aktiven</b>	<b>246'515</b>	<b>340'376</b>	<b>347'382</b>	<b>356'186</b>	<b>357'172</b>

Passiven	Kontokorrente	9'738	9'738	9'738	9'738	9'738
	Übrige Laufende Verbindlichkeiten	29'156	29'156	29'156	29'156	19'156
	Langfristige Schulden (verzinslich)	5'082	14'082	19'082	28'082	24'082
	Übriges Fremdkapital	33'513	89'531	93'443	96'261	113'478
	<b>Total Fremdkapital inkl. Verrechnungen</b>	<b>77'489</b>	<b>142'507</b>	<b>151'419</b>	<b>163'237</b>	<b>166'454</b>
	Eigenkapital Abwasserbeseitigung	5'155	12'489	12'310	12'075	11'797
	Eigenkapital Abfallbeseitigung	843	649	399	151	140
	Eigenkapital Parkhaus	1'267	1'159	708	258	
	Fonds	400	400	400	400	400
	Aufwertungsgewinn Steuerhaushalt		79'040	79'040	79'040	79'040
	Eigenkapital Steuerhaushalt	161'361	104'132	103'106	101'025	99'341
	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>169'026</b>	<b>197'869</b>	<b>195'963</b>	<b>192'949</b>	<b>190'718</b>
	<b>Total Passiven</b>	<b>246'515</b>	<b>340'376</b>	<b>347'382</b>	<b>356'186</b>	<b>357'172</b>



		HR 2018	BU 2019	FP 2020	FP 2021	FP 2022
		in 1'000 Fr.				
Ordentliche Steuern	Staatssteuerertrag Natürliche Personen	90'580	93'799	96'719	99'633	102'543
Rechnungsjahr	Staatssteuerertrag Juristische Personen	3'091	3'201	3'281	3'367	3'457
	Total	93'671	97'000	100'000	103'000	106'000
	Einwohner	14'200	14'400	14'600	14'800	15'000
	Einfache Staatssteuer pro Einw.	6'597	6'736	6'849	6'959	7'067
	Steuerfuss	79%	84%	84%	84%	84%
	Steuereinnahmen Rechnungsjahr	74'000	81'480	84'000	86'520	89'040
Ordentliche Steuern Vorjahre	Einnahmen	15'000	17'000	18'000	19'000	20'000
Steuerausscheidungen	Aktive Steuerauscheidungen					
	- Einnahmen	2'000	2'000	2'122	2'252	2'392
	Passive Steuerauscheidungen					
	- Ausgaben	-4'500	-4'505	-4'780	-5'073	-5'387
	Saldo	-2'500	-2'505	-2'658	-2'821	-2'995
Quellensteuern	Einnahmen	1'000	1'220	1'500	1'560	1'623
Personalsteuern	Einnahmen	285	290	294	298	302
Grundsteuern	Grundstückgewinnsteuern	9'000	9'000	9'000	9'000	9'000
Diverse Steuererträge	Nachsteuern	800	600	387	387	387
	Pauschale Steueranrechnung	-350	-350	-348	-348	-348
	Hundesteuern (netto)	78	78	79	81	82
	Saldo	528	328	118	120	121
Div. Aufwand und Ertrag	Einnahmen / -Ausgaben	-250	-297	-281	-283	-281
<b>Total Gemeindesteuern (netto)</b>		<b>97'063</b>	<b>106'516</b>	<b>109'973</b>	<b>113'394</b>	<b>116'810</b>

